

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 1).



No 1.

Danzig, den 5. Januar

1884.

Polizeiliche Angelegenheiten.

1 Der Unterzeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, namentlich der beteiligten Polizeibehörden, daß vom 1. Januar 1884 ab dem Herrn Amtsanwalt Breda zu Zoppot die volle Zuständigkeit in schöffengerichtlichen Vergehenssachen ertheilt und daher von diesem Zeitpunkt an, alle nach §. 27 G. V. G. dem Schöffengericht überwiesenen Straftthaten demselben zur ressortmäßigen Verfügung zu übersenden sind.

Danzig, den 27. Dezember 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

Stechbriefe.

2 Durch vollstreckbaren Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts Berent vom 28. Juni 1882 sind

1. der Schuhmachergeselle Franz Reinert,
2. der Töpfergeselle Joseph Hallmann,

beide damals in Berent, zu je einer Geldstrafe von 5 Mark verurtheilt, welcher für den Fall des Unvermögens zur Zahlung 2 Tage Haft substituirt sind.

Es wird ersucht, gegen den Reinert beziehungsweise Hallmann, welche sich verborgen halten, die vorgegedachte Strafe zu vollstrecken und von der erfolgten Vollstreckung hieher zu den Akten C. 42/82 Nachricht zu geben.

Berent, den 30. October 1883.

Königl. Amtsgericht.

3 Gegen den Schuhmachergesellen Ludwig Luz, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltig gewesen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Majestätsbeleidigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. G. 375/83.

Signalement: Alter 21 Jahre, Größe 1,65 m, Statur mittel, Haare blond (gekräuselt), Stirn rund, Anflug von blondem Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen grau, ein Zahn fehlt, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: eine graue Stoffhose, ein schwarzer Stoffrock, ein dunkler Winter-Überzieher, ein flacher schwarzer Filzhut, Lederzamaschen, schon besohlt.

Pr. Stargard, den 24. December 1883.

Königliches Amtsgericht.

4 Gegen den Arbeiter Alexander Kowalski, zuletzt in Vorwerk Pelplin aufhaltig, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. G. 378/83.

Pr. Stargard, den 24. December 1883.

Königliches Amtsgericht.

5 Der Grenadier Friedrich Hermann Gutjahr dieserseitiger 3. Compagnie verließ am 21. Dezember c. Abends zwischen 6 und 7 Uhr sein Quartier in der Langgarter Kaserne hieselbst, ohne bis jetzt wieder zum Truppentheil zurückgekehrt zu sein und hat sich deshalb der Fahnenflucht rringend verdächtig gemacht.

Alle Militär- und Civil-Behörden werden ersucht, auf den p. Gutjahr zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militär-Behörde abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Draunsberg, letzter Anhaltort Danzig, Religion evangelisch, geboren am 14. October 1859, Größe 1 m 69,5 cm, Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase stumpf, aufgeworfene Lippen, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe bleich, Gestalt kräftig, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Spärlicher Haarwuchs.

Derselbe war bekleidet mit: Commishemde, Commis-Unterhose, langschäftigen Commisstiefeln, schwarzen Tuchhosen, schwarzer Weste, schwarzem Tuchrock, dunkelgrauem Sommerpaletot und rundem schwarzen Stoffhut.

Danzig, den 29. Dezember 1883.

Commando des 4. Ostpreussischen Grenadier-Regiments No. 5.

6 Gegen den Müller-Gesellen und Arbeiter Leo Hess aus Rossitten, Kreis Fischhausen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz. J. 2551/83.

Signalement: Alter 19 Jahre, Größe 5 Fuß, Statur untersekt, Haare dunkelblond, Augen blau.

Elbing, den 21. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

7 Gegen die Wehrpflichtigen:

1. Oskar Carl Robert Julius Springborn, geb. den 8. Februar 1860 zu Colberg, zuletzt in Lauenburg aufhaltend,
2. August Martin Hoffst, geb. den 24. October 1860 zu Kriemenbruch, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Saulinke, Kreis Lauenburg,
3. Friedrich Theodor Nahgel, geb. den 31. März 1860 zu Wahlendorf, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Poppow, Kreis Lauenburg,
4. August Adalbert Müller, geb. den 4. August 1861 zu Dargelau, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Budowin, Kreis Lauenburg,
5. Otto Eugen Steffle, geb. den 10. October 1861 zu Rieben, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Ehtschow, Kreis Lauenburg,
6. Julius Adolf Vense, geb. den 10. August 1861 zu Smasin, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Bezow, Kreis Lauenburg,
7. Joseph Selewski, geb. den 8. Juni 1861 zu Smasin, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Nhbienke, Kreis Lauenburg,
8. Friedrich Wilhelm Julius Gast, geb. den 3. März 1861 zu Wahlendorf, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Oßed, Kreis Lauenburg,
9. Ferdinand Albert Priffing, geb. den 13. März 1862 zu Kamlau, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Goddentow, Kreis Lauenburg,
10. August Albert Boile, geb. den 24. Januar 1862 zu Rieben, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Schluschow, Kreis Lauenburg,
11. Friedrich Hermann Groth, geb. den 17. October 1862 zu Soppieschin, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Klein Verlin, Kreis Lauenburg,
12. Gustav August Heinrich Döring, geb. den 18. November 1862 zu Wahlendorf, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Gr. Massow, Kr. Lauenburg,
13. Julius Friedrich Bogda, geb. den 8. Juli 1862 zu Wilhelmisdorf, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Klein Boshopol, Kreis Lauenburg,
14. Albert Gustav Wischniewski, geb. den 20. September 1862 zu Wischekin, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Budowin, Kreis Lauenburg,
15. August Johann Labuhn, geb. den 8. August 1862 zu Strepisch, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Felsow, Kreis Lauenburg,
16. Adolf Joseph Grün, geb. den 29. Juli 1862 zu Zarnowitz, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Wierschekin, Kreis Lauenburg,
17. Friedrich Wilhelm Alexander Otto Krause, geb. den 29. Juli 1862 zu Burgsdorf, Kr. Neustadt, zuletzt wohnhaft in Chinow, Kreis Lauenburg,
18. Hermann Heinrich Topp, geb. den 9. November 1862 zu Kaufendorf, Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft in Kerichlow, Kreis Lauenburg,
19. Alwin Hugo Theodor Arndt, geb. den 1. April 1857 zu Labehn, zuletzt wohnhaft daselbst,
20. Albert Friedrich Gnabt, geb. den 15. Februar 1859 zu Charbrow, zuletzt wohnhaft daselbst,
21. Carl Friedrich Kopitzke, geb. den 22. Dezember 1859 zu Comsow, zuletzt wohnhaft in Choglow,
22. Gustav Carl Elias, geb. den 3. Dezember 1859 zu Redow, zuletzt wohnhaft in Lauenburg,
23. Conrad Christian Ruschke, geb. den 25. Dezember 1859 zu Leba, zuletzt wohnhaft daselbst,
24. August Hermann Schmidt, geb. den 15. Dezember 1859 zu Lauenburg, zuletzt wohnhaft daselbst,
25. Albert Friedrich Topel geb. den 15. Juli 1859 zu Bergeborf bei Lauenburg, zuletzt wohnhaft in Wuffow,
26. Carl Wilhelm Ratschke, geb. den 20. März 1859 zu Gr. Massow, zuletzt wohnhaft in Kettewitz,
27. Carl Friedrich Hüst, geb. den 17. Juli 1859 zu Sarbäke, zuletzt wohnhaft daselbst,
28. August Ferdinand Küster, geb. den 10. September 1859 zu Uthingen, zuletzt wohnhaft daselbst,
29. Albert Carl August Ewald, geb. den 29. Juli 1860 zu Krampkewitz, zuletzt wohnhaft daselbst,
30. Rudolf Albert August Neumann, geb. den 17. März 1860 zu Neuendorf, zuletzt wohnhaft in Ruow,
31. Emil Adolf Cheitz, geb. den 3. September 1860 zu Labehn, zuletzt wohnhaft in Poblog,
32. August Ludwig Klawitowski, geb. den 14. Juli 1860 zu Mittel-Lowitz, zuletzt wohnhaft daselbst,
33. Theodor Friedrich Liebke, geb. den 2. April 1860 zu Roslasin, zuletzt wohnhaft daselbst,
34. Gustav Theodor Böhl, geb. den 9. September 1860 zu Scharschow, zuletzt wohnhaft daselbst,
35. Otto Adolph Skirte, geb. den 7. Januar 1860 zu Uthingen, zuletzt wohnhaft daselbst,
36. Wilhelm Georg Franz Roffke, geb. den 28. Mai 1861 zu Bergensin, zuletzt wohnhaft daselbst,
37. Julius Rudolf Robert Ramradt, geb. den 27. Sept. 1861 zu Gr. Damerkow, zuletzt wohnhaft daselbst,
38. Eduard Louis Hebel, geb. den 19. März 1861 zu Kl. Damerkow, zuletzt wohnhaft daselbst,
39. Carl August Gustav Brüste, geb. den 8. August 1861 zu Dczincelitz, zuletzt wohnhaft in Gestlowslenhof zu Gr. Damerkow,
40. Emil August Heinrich Sell, geboren den 27. Dezember 1861 zu Felsow, zuletzt wohnhaft in Kutschow,
41. Ernst Carl Julius Holz, geb. den 21. October 1861 zu Garzigar, zuletzt wohnhaft daselbst,
42. Hermann August Krzischke, geb. den 18. März 1861 zu Vandeschow, zuletzt wohnhaft in Jaglow,
43. Albert August Heber, geb. den 2. Januar 1861 zu Klein Wuanechin, zuletzt wohnhaft in Bethlehem zu Wischnitz,
44. Albert Gustav Heinrich Vandroike, geb. den 24. Feb. 1861 zu Wallischütz, zuletzt wohnhaft in Koepke,
45. Emil Eduard Rebtmann, geb. den 31. Dezember 1861 zu Miersin, zuletzt wohnhaft in Gartkewitz,
46. Julius Johann Roff, geb. den 1. April 1861 zu Rawitz, zuletzt wohnhaft daselbst,
47. Reinhold August Ferdinand Hellwig, geb. den 1. April 1861 zu Neuendorf, zuletzt wohnhaft daselbst,

48. Friedrich Wilhelm Pioch, geb. den 30. April 1861 zu Julienhof bei Neuhof, zuletzt wohnhaft in Labenz,
49. Otto Johann Goll, geb. den 3. Januar 1861 zu Sassin, zuletzt wohnhaft in Lantow,
50. Hermann Heinrich Spath, geb. den 26. März 1861 zu Sassin, zuletzt wohnhaft daselbst,
51. Hermann Friedrich Albert Piotraschke, geboren den 27. Mai 1861 zu Scharschow, zuletzt wohnhaft daselbst,
52. Johann Wilhelm Schwochow, geb. den 4. April 1861 zu Schimmerwitz, zuletzt wohnhaft daselbst,
53. Otto Wilhelm Friedrich Hardtke, geboren den 26. November 1861 zu Schönehr, zuletzt wohnhaft daselbst,
54. Hermann Ludwig Boss, geb. den 3. September 1861 zu Speck, zuletzt wohnhaft in Czarnowke,
55. Julius Ferdinand Orcinke, geb. den 1. Februar 1861 zu Tauenzin, zuletzt wohnhaft zu Roslasin,
56. Wilhelm Sielaff, geb. den 30. Oktober 1861 zu Tauenzin, zuletzt wohnhaft in Jaglow,
57. August Heinrich Willer, geb. den 1. August 1861 zu Uhligen, zuletzt wohnhaft in Jaglow,
58. Emil Eduard Hallmann, geb. den 29. November 1861 zu Bieglia, zuletzt wohnhaft daselbst,
59. Otto Johann Friedrich Nimz, geb. den 1. Febr. 1861 zu Vitroese, zuletzt wohnhaft in Langebroese,
60. August Johann Friedrich Sengstock, geb. den 25. September 1861 zu Wuffow, zuletzt wohnhaft in Dzechlin,
61. Carl Ludwig Sielaff, geboren den 20. Juni 1861 zu Neuhoff, zuletzt wohnhaft in Breden,
62. August Ludwig Kaufmann, geb. den 22. August 1861 zu Zelasen, zuletzt wohnhaft daselbst,
63. Rudolf Carl Heinrich Dargatz, geb. den 18. Dezember 1862 zu Büchow, zuletzt wohnhaft daselbst,
64. Wilhelm Julius Seyke, geb. den 12. Januar 1862 zu Gr. Bosphol, zuletzt wohnhaft daselbst,
65. August Carl Hermann Biegow, geb. den 15. November 1862 zu Goddentow, zuletzt wohnhaft in Chinow,
66. Albert Johann Ruff, geb. den 12. Januar 1862 zu Choglow, zuletzt wohnhaft in Scharschow,
67. Holcher (auch Eolcher) geb. den 26. Februar 1862 zu Dzincelig, zuletzt wohnhaft daselbst,
68. Arnold Waldemar Paul Gutzeit, geb. den 6. April 1862 zu Rgl. Freist, zuletzt wohnhaft daselbst,
69. Carl Friedrich Ludwig Seils, geb. den 30. Sept. 1862 zu Garitewitz, zuletzt wohnhaft in Saulinke,
70. Hermann Carl Gustav Niemoih, geb. den 23. Oktober 1862 zu Goddentow, zuletzt wohnhaft in Felsow,
71. Carl Friedrich Wawrinowski, geb. den 20. Januar 1862 zu Jaglow, zuletzt wohnhaft in Kl. Berlin,
72. Hermann Rudolf Zahlmann, geb. den 10. Mai 1862 zu Ruffow, zuletzt wohnhaft daselbst,
73. Hermann Johannes Schmeta, geb. den 28. Mai 1862 zu Lauenburg, zuletzt wohnhaft daselbst,
74. Rudolf Hermann Bod, geb. den 15. Juli 1862 zu Lebaborn, zuletzt wohnhaft in Roschütz,
75. Johann August Freese, geb. den 31. Juli 1862 zu Bissow, zuletzt wohnhaft daselbst,
76. Wilhelm Albert Gross, geb. den 15. September 1862 zu Luggewiese, zuletzt wohnhaft zu Labuhn,
77. Gustav August Heinrich, geboren den 21. August 1862 zu Luggewiese, zuletzt wohnhaft daselbst,
78. Wilhelm Georg Albert Gumz, geb. den 15. Januar 1862 zu Mallschütz, zuletzt wohnhaft in Labenz,
79. Robert Gustav Friedrich Schwarz, geb. den 14. Januar 1862 zu Gr. Massow, zuletzt wohnhaft daselbst,
80. Rudolf Wilhelm Hermann Wechsel, geb. den 1. September 1862 zu Neuendorf, zuletzt wohnhaft in Oklimitz,
81. Leo Carl Friedrich Martzchinke, geb. den 10. Januar 1862 zu Neuhof, zuletzt wohnhaft daselbst,
82. Rudolf Carl Ferdinand Martzchinke, geb. den 19. August 1862 zu Neuhof, zuletzt wohnhaft daselbst,
83. Richard Hermann Mach, geb. den 14. Dezember 1862 zu Gr. Berlin, zuletzt wohnhaft daselbst,
84. Ferdinand Theodor Gerich, geb. den 13. Februar 1862 zu Roschütz, zuletzt wohnhaft daselbst,
85. Otto Adam Benjamin Reinhold, geb. den 21. März 1862 zu Roslasin, zuletzt wohnhaft daselbst,
86. Friedrich Ferdinand Hubke, geb. den 31. Dezember 1862 zu Sarbste, zuletzt wohnhaft daselbst,
87. Carl Franz Jannusch, geb. den 5. Oktober 1862 zu Sarbste, zuletzt wohnhaft daselbst,
88. Adolf Wilhelm Ernst Witt, geb. den 27. August 1862 zu Sassin, zuletzt wohnhaft daselbst,
89. Wilhelm Friedrich August Marszinski, geb. den 12. Dezember 1862 zu Saulin, zuletzt wohnhaft daselbst,
90. Hermann Wilhelm Krest, geb. den 5. Juni 1862 zu Scharschow, zuletzt wohnhaft daselbst,
91. August Rudolf Ruch, geb. den 22. Juni 1862 zu Schönehr, zuletzt wohnhaft daselbst,
92. Julius Adolf Sell, geb. den 5. Juli 1862 zu Heinrichswerder bei Schönehr, zuletzt wohnhaft daselbst,
93. Johann Albert Karschick, geb. den 7. Februar 1862 zu Schweslin, zuletzt wohnhaft daselbst,
94. Emil Paul Schutt, geb. den 15. Juli 1862 zu Stresow, zuletzt wohnhaft in Lantow,
95. Gustav Friedrich Belz, geb. den 7. Mai 1862 zu Bieglia, zuletzt wohnhaft daselbst,

welche flüchtig sind, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl. Amtsgericht zu Lauenburg vom 19. Oktober 1883 wegen Entziehung der Wehrpflicht erkannte Geldstrafe von je 160 Mark event. je 16 Tagen Gefängnis vollstreckt werden.

Es wird im Betretungsfall um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Alten M. 2. 17/83 ersucht.

Stolp, den 13. Dezember 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

8 Der Füsiliere Hermann August Schwelms, 12. Comp. Grenadier-Regiments Kronprinz (1 Ostpreussischen) No. 1, hat sich am 29. Dezember 1883 nach Entwendung von circa 600 Mark von seinem Truppentheile entfernt. Es liegt gegen ihn der Verdacht des schweren Diebstahls und der Fahnenflucht vor. Sämmtliche Militär- und Civilbehörden werden dienstergebenst ersucht, auf den p. Schwelms zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und der nächsten Militär-Behörde abliefern zu wollen.

Signalement: geboren zu Barsdehnen am 19. Dezember 1861. Stand Tischergeselle, Religion evangel., Alter 22 Jahre, Größe 1 Meter 60,5 cm., Haare blond, Stirn flach, Augenbraunen dunkel, Augen braun, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe Sommerprossen, Gestalt mittelmäßig, Sprache deutsch und litthauisch.

Besondere Kennzeichen: Rechter Unterarm tätowirt.

Aufenthalt vor dem Dienstantritt: Plaschen Kreis Elbsit.

Bekleidung: dunkle Tuchhosen, blauer Civilrock mit blanken Knöpfen, blaue Schirmmütze.

Königsberg den 29. Dezember 1883.

Königliches Commando des Füsiliere-Bataillons Grenadier-Regiments Kronprinz (1. Ostpreussischen) No. 1.

9 Gegen den Schmied Louis Gohrbandt in Golzar welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts Carthaus vom 17. Oktober 1882 I. E. 94/82 erkannte Haftstrafe von einem Tage vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuführen.

Carthaus, den 17. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

10 Gegen den Arbeiter Friedrich Basner aus Pr. Holland, 22 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. Actenz. J. 2155/83.

Elbing, den 27. Dezember 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

11 Der Füsiliere Adolph Edwinjohn der 12. Comp. Ostpreussischen Füsiliere-Regiments No. 33 hat sich am 16. d. M. aus der hiesigen Garnison entfernt und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden daher dienstergebenst ersucht, auf den p. Edwinjohn vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an die nächste Militärbehörde abliefern zu lassen.

Signalement: Alter 22 Jahre 7 Monate, Größe 1 m 67 cm 5 mm, Geburtsort Danzig, Religion mosaisch, Profession Commis, Aufenthaltsort vor seiner Einstellung Danzig, Haare dunkelblond und gekräuselt,

Stirn breit, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase dick, Mund breit, Zähne ungleich und fehlen theilweise, Kinn lang und breit, Gesichtsbildung lang, Statur mittel, Sprache deutsch, englisch, schwedisch und dänisch.

Besondere Kennzeichen: große Ohrmuschel, Schnittnarben am Ballen des Daumens der linken Hand und Fehlen des vorderen oberen Zahnes.

Derselbe war bekleidet mit: 1 niedrigen schwarzen Hut, 1 braunen Kaisermantel und 1 hellen Sommeranzug.

Königsberg, den 23. Dezember 1883.

Königl. Commando des Ostpreussischen Füsiliere-Reg. No. 33.

12 Gegen den am 13. November 1848 in Groß Simtau geborenen Arbeiter Friedrich Rose, zuletzt in Ebenau, 5 Fuß 4 Zoll groß, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern. — J. 1416/83.

Braunsberg, den 24. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

13 Gegen den Zimmergesellen Johann Konczkowski aus Pr. Stargardt, geboren am 14. Juni 1846 zu Jzuni, Sohn der Arbeiter Johann und Caroline geb. Dobislav-Konczkowsk'schen Eheleute, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. I. J. 1110/83.

Danzig, den 27. December 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

14 Gegen den Knecht Wilhelm Groß, früher in Liehsee, geboren am 24. Januar 1861 zu Tehel, Kreis Goldap, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung eines Anderen mit Begehung eines Verbrechens verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Riesenburg abzuliefern. D. 85/83.

Riesenburg, den 19. December 1883.

Königliches Amtsgericht.

15 Gegen die Arbeiterfrau Caroline Dembowski, angeblich in Szpndalsk, Kreis Allenstein, am 18. Februar 1849 geboren, evangelisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Riesenburg abzuliefern. — D. 89/83.

Riesenburg, den 19. December 1883.

Königliches Amtsgericht.

16 Die nachbenannten Personen:

1. Der Wehrmann, Fleischer August Ferdinand Brosche, geb. am 22. März 1849 zu Kreuzburg, Kreis Pr. Eylau, evangelisch, nachweislich zuletzt in Danzig, Burggrafenstraße 3, bei Ewel aufhaltend,
2. Der Wehrmann, Tischler August Dreber, geboren am 22. Juli 1843 in Klein Malschau, Kreis Pr. Stargardt, katholisch, zuletzt in der Corrections-Anstalt zu Graudenz,
3. Wehrmann Michael August Demski, Arbeiter, geb. am 1. Mai 1843 in Kl. Zünder, Kr. Danzig, evangelisch, zuletzt in Danzig,
4. Gefreiter Carl Ludwig Drogosch, geb. am 18. Januar 1857 in Kl. Bospol, Kreis Lauenburg i. Pom., katholisch, Knecht zuletzt in Danzig,
5. Gefreiter Josef Grobstadt, geb. am 28. Juli 1849 in Wiespygen, Kreis Pilskalen, evangelisch, Knecht, zuletzt in Danzig,
6. Wehrmann Carl Benjamin Hinz geb. am 10. März 1849 zu Turlau, Kreis Marienburg, Lehrersohn, evangelisch, zuletzt in Danzig,
7. Reservist Petrus Jacobi, geb. am 17. Juli 1854 in Engelswalde, Kr. Braunsberg, Schuhmacher, katholisch, zuletzt in Danzig
8. Wehrmann Wladislaus Kieseling, geb. am 11. Juli 1842 in Posen, Klempner, katholisch, zuletzt in Danzig,
9. Gefreiter Albert Gustav Friedrich Kistowski, geb. am 21. Februar 1850 in Czernienzin, Kreis Pr. Stargardt, evangelisch, Schlosser, zuletzt in Danzig,
10. Grenadier Johann Klein, geb. am 13. Juni 1844 in Czappeln, Kreis Berent, katholisch, Maurer, zuletzt in Danzig,
11. Grenadier Ernst Ludwig Hugo Kohler, geb. am 17. November 1854 in Lauenburg i. P. evangelisch, Handlungsgehülfe, zuletzt in Danzig,
12. Wehrmann Albert v. Lipinski, geboren am 21. Januar 1848 in Poguttken, Kr. Berent, katholisch, Commis, zuletzt in Danzig,
13. Reservist Josef Meißner, geb. am 12. März 1854 in Thorn, katholisch, Maler, zuletzt in Danzig,
14. Wehrmann Franz Redlin, geb. am 19. August 1848 in Ubedel, Kr. Dabitz, evangelisch, Sattler, zuletzt in Danzig,
15. Wehrmann Johann Scheffler, geb. am 22. Februar 1849 in Marienau, Kreis Marienburg, evangelisch, Schuhmachergeselle, zuletzt in Danzig,
16. Wehrmann Gustav Adolf Sonntag, geb. am 3. März 1846 in Lautensee, Kr. Stuhm, evangelisch, Knecht, zuletzt in Danzig,
17. Wehrmann Franz Hermann Simon, geb. am 7. October 1845 in Elbersgrün, Amtshauptmannschaft Plauso, evangelisch, Colporteur, zuletzt in Danzig,
18. Wehrmann Jacob Stanlewiz, geb. am 5. Mär 1851 zu Traagheim, Kr. Marienburg, evangelisch, Knecht, zuletzt in Danzig,
19. Unteroffizier August Strauß, geb. am 15. October 1848 zu Warlubien, Kr. Graudenz, evangelisch, Kaufmann, zuletzt in Danzig,
20. Wehrmann Friedrich Wilhelm Wiede, geb. am 9. Mai 1852 in Tapiau, Kr. Wehlau, evangelisch, Schuhmachergeselle, zuletzt in Danzig,
21. Wehrmann Friedrich Woellms, geb. am 4. Dec 1847 in Loebau, Kr. Danzig, evangelisch, Tagelöhner, zuletzt in Danzig,
22. Wehrmann Carl Heinrich Franz Zambehl, geb. am 31. Dezember 1849 in Ochsenwalde, Kreis Osterode, evangelisch, Sattler, zuletzt in Danzig,
23. Matrose Oskar Goman Alexander Zube, geb. am 14. Januar 1854 in Neustadt Westpr., Seemann, evangelisch, zuletzt in Danzig,
24. Matrose Julius Friedrich Mueller, geboren am 27. Juli 1856 in Ruffeltdt, Kr. Neustadt Westpr., katholisch, Seemann, zuletzt in Danzig,
25. Genadier Wilhelm Krause, geb. am 6. Juli 1854 in Guettland, Kr. Danzig, katholisch, Knecht, zuletzt in Bochum wohnhaft,
26. Kürassier Carl Theodor Hermann Wuffnid, geb. am 7. September 1855 in Labuhn, Kr. Lauenburg i. Pom., evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
27. Ulan Albert Franz Kolinski, geb. am 14. Februar 1854 zu Groß Lesewitz, Kr. Marienburg, katholisch, Commis, zuletzt in Danzig,
28. Ulan Otto Eduard Scheiba, geb. am 15. Dezember 1856 in Gr. Karmitten, Kr. Mohrungen, evangelisch, Besitzersohn, zuletzt in Danzig,
29. Pionier Wilhelm Walter, geb. am 18. Februar 1858 in Neu Salzbrenn, Kr. Waldenburg, evangelisch, Bergmann, zuletzt in Danzig;
30. Militair-Bäcker Anton Böhrlig, geboren am 18. Juni 1851 in Dt. Krone, evangelisch, Bäcker, zuletzt in Danzig,
31. Trainsoldat Hermann Friedrich Wentendorf, geb. am 4. Februar 1848 in Schidlitz, Kr. Danzig, evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
32. Trainsoldat Ernst Rudolf Ramke, geboren am 9. Januar 1854 in Neuenburg, Kr. Marienburg, evangelisch, Fleischer, zuletzt in Danzig,
33. Ulan Julius Czarnegki, geboren am 1. September 1846 in Culm, evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
34. Krankenwärter August Bernhard Zintel, geb. am 15. October 1848 in Braust Kr. Danzig, katholisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
35. Krankenwärter Josef Jacob Klonowski, geb. am 30. October 1852 in Pugzig, katholisch, Ziegler zuletzt in Danzig,

36. Deconomie - Handwerker Johann Hermann Schulz, geb. am 18. April 1848 in Danzig, evangelisch, Schuhmacher, zuletzt in Danzig,
37. Deconomie - Handwerker Carl Heinrich Schimanski, geb. am 26. September 1856 in Guteherberge Kr. Danzig, katholisch, Schuhmacher, zuletzt in Danzig,
38. Arbeitsoldat 2. Klasse, Carl Rudolf Johann Schwintowski, geb. am 11. November 1849 in Neustadt Westpr., katholisch, Tischler, zuletzt in Danzig,
39. Füsillier Ernst Ludwig Neufanger, geb. am 8. September 1855 in Königsberg i. Pr., evangelisch, Schauspieler, zuletzt in Danzig,
40. Matrose Carl August Ritschke, geb. am 20. Juli 1852 in Bohnsack Kr. Danzig, evangelisch, Fischer, zuletzt in Danzig,
41. Matrose Johann Georg Hiebert, geb. im October 1853 in Steegen Kr. Danzig, evangelisch, Seemann, zuletzt in Danzig,
42. Matrose Julius Griebener, geb. am 5. Juni 1852 in Marienburg, evangelisch, Seemann, zuletzt in Danzig,
43. Matrose, Johann Andreas Braak, geboren am 27. September 1854 in Heubude, Kr. Danzig, evangelisch, Seemann, zuletzt in Danzig,
44. Matrose Paul Klamann, geb. am 29. März 1852 in Nicksvalde Kr. Danzig, evangelisch, Seemann, zuletzt in Danzig,
45. Kürassier Adrian Bucian, geb. am 20. August 1849 in Stutthof Kr. Danzig, evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
46. Wehrmann Cornelius Wendt, geb. am 30. October 1850 in Chorlitz in Rußland, evangelisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
47. Füsillier Johann Friedrich Odwald, geb. am 17. Mai 1849 in Schlatau Kr. Neustadt Westpr., katholisch, Arbeiter, zuletzt in Danzig,
48. Gefreiter Carl Franz Brocki, geb. am 31. März 1850 in Gr. Trampfen Kr. Danzig, katholisch, Schuhmachergeselle, zuletzt in Danzig,
49. Ersatzreservist Franz Julius Hehle, geboren am 24. April 1859 in Oliva Kr. Danzig, katholisch, Maurer, zuletzt in Danzig,
50. Oberjäger Johann Constantin Abraham, geb. am 18. Mai 1852 in Espenkrug Kr. Neustadt Westpr., katholisch, Schmidt, zuletzt in Danzig,
51. Grenadier Friedrich Bluhm, geb. am 8. September 1850 in Gronow in Rußland, evangelisch, Maurer, zuletzt in Danzig,
52. Füsillier Friedrich August Grohmann, geb. am 1. August 1851 in Gr. Taubernitz in Sachsen, evangelisch, Kellner, zuletzt in Danzig,

sind wegen Uebertretung des §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs durch rechtskräftiges Urtheil vom 2. November 1882 zu je 30 Mark Geldstrafe eventl. 14 Tage Haft verurtheilt.

Da der Aufenthaltsort nicht feststeht, wird ersucht, die Verurtheilten zu verhaften und falls sie nicht die Bezahlung der principaliter erkannten Geldstrafe nachweisen, in das nächste Gerichts-Gefängniß behufs Verbüßung der festgesetzten Freiheitsstrafe abzuliefern, auch von der Verbüßung zu unseren Acten Mittheilung zu machen. IX. E. 2430/82.

Der gegen:

1. den Wehrmann Carl Emil Raun,
 2. den Husar Friedrich Wilhelm Ludwig Emil Coulon,
 3. den Dragoner Georg Kubat,
 4. den Reservist Otto Eugen Fleischer,
- am 30. November 1882 in No. 50 des Oeffentlichen Anzeigers unter No. 6480 ad No. 9, 27, 35 und 56 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 6. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 13.

17 Gegen den Arbeiter Wilhelm Jurzig aus Danzig, am 18. September 1861 zu Oberkablude, Kreis Berent geboren, katholisch, ledig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungschaft wegen vorläufiger Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern (II. J. 1165/83.) Jurzig soll bei einem umherziehenden Carousselbesitzer in Dienst stehen.

Danzig, den 30. November 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

18 Gegen den flüchtigen Schuhmachergesellen August Krause aus Elbing, ist die Untersuchungschaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Waldenburg i. Schl. abzuliefern. J. 922/83.

Signalement: Alter ca. 36 Jahre, Größe 2 Zoll, Statur unterseht, Haare dunkelblond, Stirn hoch, dunkelblonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Nase spitz, Zähne vollständig, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: vorstehende Backenknochen
Waldenburg, den 4. Dezember 1883.

Der Staatsanwalt.

19 Gegen den Zigeuner Ferdinand Broczinski, auch Brozinski, aus Alt Buchorof, Kreis Ortelburg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungschaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Bischofshein abzuliefern. J. No. 1438/82.

Beschreibung: Alter 46 Jahre, Statur schlank, Größe 1,68 m, Haar schwarz, Stirn frei, früher schwarzer Vollbart, Augenbrauen schwarz, Augen braun, Nase länglich, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund. Sprache deutsch und polnisch.

Bartenstein, den 3. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

① Gegen die unten bezeichneten Personen, welche sich verborgen halten, sollen folgende Strafen vollstreckt werden:

1. In der Untersuchungssache wider die Dirne Magdalena Schwarz, geboren am 13. Dezember 1839 in Michelau Kreis Graubenz, früher in Danzig, zuletzt in Kiel, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 7. April 1883 wegen Uebertretung des §. 361 No. 6 Strafgesetzbuchs, 14 Tage Haft IX. E. 1323/83.
2. In der Forstssache von Steegen pro Juni 1882 Fall 470 b gegen den Einwohner Peter Frühjahr aus Pasewalk aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 14. Juli 1882: 1 Mark eventuell 1 Tag Haft IX. A. 66/82.
3. In der Untersuchungssache wider den Böttchergesellen Eduard Carl Gall, geboren den 8. November 1856, zuletzt in Danzig, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 21. April 1883, wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 19. Mai 1879 und des §. 360 II. Strafgesetzbuchs: 10 Mark Geldstrafe eventuell 3 Tage Haft IX. C. 61/83.
4. In der Forstssache von Heubude pro Februar 1880 Fall 56 a und 71 a gegen den Arbeiter Albert Mathae aus Westl.-Neufähr aus den rechtskräftigen Strafbefehlen vom 10. Mai 1880 14 Mark 20 Pf. eventuell 1 Tag Gefängniß IX. 44 3/80.
5. In der Forstssache von Oliva pro Mai 1882 Fall 462 b. gegen den Arbeiterjohn August Kozedl auch Kozozedl aus Conradsammer, früher in Dreieck, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 26. Juli 1882: 2 Mark 50 Pfg. eventuell 1 Tag Gefängniß IX. A. 69/82.
6. In der Forstssache von Sobowitz pro Juli 1882 Fall 290 gegen die Wilhelmine, Frau des Arbeiters Martin Reiff, aus Lamenstein, zuletzt in Russocohnn aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 20. September 1882: 6 Mark 40 Pfg. eventuell 3 Tage Gefängniß. IX. A. 95/82.
7. In der Forstssache von Oliva pro September 1882 Fall 625 gegen die Marie Kleschte aus Espentrug, zuletzt in Glettkau, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 1. November 1882: 1 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß IX. A. 107/82.
8. In der Untersuchungssache wider die Dirne Marie Gentsch, geboren am 26. April 1865 in Pphen Kreis Templin, zuletzt in Berlin, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 5. Januar 1883 wegen Uebertretung des §. 361 No. 6 Strafgesetzbuchs: 2 Tage Haft. IX. E. 4/83.
9. In der Forstssache von Oliva pro November 1878 Fall 1306 a. gegen den Franz Grubba, Sohn des Arbeiters Martin Grubba in Oliva, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 4. März 1879: 1 Mark 28 Pf. eventl. 1 Tag Gefängniß. IX. 1. 170
10. In der Untersuchungssache gegen den Fleischer-gesellen Eduard Hermann Jord aus Saspe, zuletzt in Neufährwasser, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 7. August 1882, wegen Uebertretung des §. 363 Strafgesetzbuchs: 10 Mark eventl. 2 Tage Haft. IX. C. 192/82.
11. In der Untersuchungssache wider den Rahnbauer Heinrich Ehrhardt, geboren am 3. Januar 1848 in Driesen, zuletzt in Danzig Johannisgasse 12, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 5. Mai 1883 wegen Uebertretung des §. 360 No. 11 Strafgesetzbuchs: 5 Mark eventl. 1 Tag Haft IX. E. 1685/83.
12. In der Untersuchungssache wider den Einwohner-john Cornelius Gündlich aus Stutthof, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 8. Juli 1881, wegen Uebertretung des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880: 1 Mark eventl. 1 Tag Haft. IX. E. 3300/81.
13. In der Forstssache von Steegen pro November December 1879 Fall 430, gegen den Friedrich Jabell, zuletzt in Bohnsack, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 7. Januar 1880: 2 Mark eventuell 1 Tag Gefängniß. IX. 2 3/80.
14. In der Untersuchungssache gegen den Arbeiter Wilhelm Borkowski, zuletzt in Danzig Große Delmühlengasse 3, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 25. Januar 1883 wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 16. Juni 1873: 6 Mark eventl. 2 Tage Haft. XI. C. 11/83.
15. In der Forstssache von Sobowitz pro September 1882, Fall 376 gegen das Dienstmädchen Marie Stermer aus Abbau Lamenstein, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 15. November 1882: 1 Mark 50 Pf. eventl. 1 Tag Gefängniß IX. A. 115/82
16. In der Untersuchungssache wider den Matrosen Peter Renner aus Bodewinkel aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 9. Juli 1880, wegen Uebertretung des §. 360 No. 10 Strafgesetzbuchs: 1 Mark eventl. 1 Tag Haft. IX. E. 1134/89.
17. In der Untersuchungssache gegen den Bauchredner und Mimiker Carl Nachtweih, geboren zu Halberstadt am 31. Juli 1853, zuletzt in Danzig, Juntergasse 7, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 23. September 1882 wegen Gewerbesteuer-Contravention: 48 Mark eventl. 4 Tage Haft. XI. C. 129/82.
18. In der Untersuchungssache gegen den Barbier Albert Glöbe, zuletzt in Danzig Poggenfuß 60 aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 18. Dezember 1882 wegen Gewerbesteuer-Contravention: 108 M eventl. 9 Tage Haft. IX. C. 166/82.
19. In der Forstssache von Oliva pro November 1882 Fall 687 gegen die Wittwe Auguste Preuss, aus Bieglendorf, zuletzt in Ziganenberg, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 11. Januar 1883: 5 Mark eventl. 2 Tage Gefängniß. A. IX. 5/83.

Es wird ersucht, die Verurtheilten, falls sie nicht die Bezahlung der principaliter erkannten Geldstrafen nachweisen, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Verbüßung der festgesetzten Freiheitsstrafen abzuliefern, auch von der Verbüßung zu unseren Akten Mittheilung zu machen.

Danzig, den 30. November 1883.

Königl. Amtsgericht 13.

21 Gegen den Arbeiter Joseph Remanezpl aus Konitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls nach mehrmaliger Bestrafung wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Konitz abzuliefern. L. 22/83.

Signalement: Alter 39 Jahre, Größe 1,59 m, Statur unterseht, Haare dunkelblond, Stirn frei, Bart rasirt, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Konitz, den 11. Dezember 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

22 Gegen den Colporteur Günther, früher in Danzig, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges und unbefugter Veranstaltung öffentlicher Lotterien verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Wobau abzuliefern. J. 1636/83.

Thorn, den 13. Dezember 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

23 Gegen

1. den Dienstknecht Carl Friedrich Frost, geboren zu Rastenburg am 7. Mai 1858, zuletzt in Petershagen und Tiegerfelde aufhaltend gewesen,
2. den Knecht Johann Kollm, geboren zu Tiegenhof am 16. April 1865, zuletzt in Tiege aufhaltend gewesen,
3. den Arbeiter Peter Janzen, geb. zu Petershagen am 20. Februar 1869, zuletzt in Marienau und Tiegenhagen aufhaltend gewesen,

welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinshaftlicher Mißhandlung verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Altens. J. 1201/83.

Elbing, den 5. Dezember 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

24 Gegen

1. den Tagelöhner Joseph Glodowski,
2. dessen Ehefrau Franziska geborne Wzestki in Borzestowo,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des hiesigen Königl. Schöffengerichts vom 3. October 1882 erkannte Gefängnißstrafe von je einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und an das Amtsgerichtsgefängniß in Carthaus abzuliefern. I. D. 317/82.

Carthaus, den 8. December 1883.

Königl. Amtsgericht.

25 Gegen den Sattlergesellen Franz Milewski, z. Z. ohne festen Wohnsitz, 25 Jahre alt, in Barloschno Kr. Pr. Stargardt gebürtig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechen gegen § 176 1 Strafgesetzbuchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß abzuliefern.

Elbing, den 12. Dezember 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

26 Gegen den Schuhmachergesellen Robert Friedrich Wilhelm Müller, zuletzt in Tempelburg in Arbeit, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Anclam vom 2. Juli 1883 wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung erkannte Gefängnißstrafe von 1 Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches um Strafvollstreckung und Nachricht zu unsern Akten D. 43/83 ersucht wird.

Beschreibung: Alter: geboren am 14. April 1854 zu Anclam, Größe 7 Zoll, Statur schlank, Haare blond, Stirn frei, Schnurrbart, Augenbrauen braun, Augen blau, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Anclam, den 28. November 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

27 Gegen den Arbeiter Friedrich Schülle auch Schille, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Münzverbrechen verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß Schießtange 9 abzuliefern.

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Größe 5 Fuß, 1 Zoll, Haar röthlich blond, kleiner Schnurrbart von gleicher Farbe. Kleidung: Eine dunkle Tellermütze u. ein Pelzrock mit hellbraunem Tuchbezug.

Danzig, den 13. Dezember 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

28 Der wegen Mißhandlung eines Menschen angeklagte Knecht Gottlieb Tobolla von hier kann nicht habhaft gemacht werden. Derselbe ist sofort zu verhaften und ins hiesige Gerichtsgefängniß einzuliefern. Altz. D. D. 141/83

Lautenburg, den 6. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

Stechbriefs-Erneuerungen.

29 Die unter dem 26. August 1883 und am 28. October 1883 hinter den Knecht August Gran aus Schwoellen (Kreis Pr. Holland) erlassenen Stechbriefe werden hierdurch erneuert.

Braunsberg, den 19. December 1883.

Der Untersuchungsrichter des Königl. Landgerichts.

30 Der hinter den Brenneisführer Johann Dil unter dem 17. November 1877 erlassene Stechbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. Actenz. V. A. 282/77. Allenstein, den 20. December 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

31 Der hinter den Arbeiter Jacob Stibb jun. aus Gr. Lesewitz, zuletzt in Diebau, Kreises Marienburg, aufhaltsam gewesen, unter dem 23. September 1882 erlassene Stechbrief wird erneuert. Actenzeichen L 1 108/82.

Elbing, den 20. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

32 Der hinter den früheren Besitzer Eduard Grohn aus Klein Montau unter dem 26. Mai 1880 erlassene Stechbrief wird erneuert. Actenz. 95/79 M.

Elbing, den 20. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

33 Der hinter die Ersagreservisten 1. Klasse:

1. Paul Joseph Waporski aus Gnojau, geb. am 8. Januar 1859 daselbst,
2. Jacob Friedrich Wenzel aus Tannsee, geb. am 6. Juli 1859 daselbst,
3. Johann Jacob Nactigall aus Gr. Miansdorf, geb. am 17. März 1859 daselbst,

unterm 19. December 1882 erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert. IV. E. 354/82.

Marienburg, den 19. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

34 Der hinter den Schmiedegesellen Friedrich Bolger von hier unterm 4. August 1883 erlassene Stechbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Actenz. I. D. 271/83.

Osterode, den 14. December 1883.

Königl. Amtsgericht.

35 Der unter dem 7. Februar d. J. hinter den Heizer Friedrich Grootendick aus Enshege in Holland wegen Diebstahls erlassene Stechbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Stolp, den 24. December 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

36 Der hinter den Grenadier August Grogoll aus Liebenmühl unterm 29. November 1882 erlassene Stechbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Actenz. I. E. 45/81.

Osterode, den 15. December 1883.

Königliches Amtsgericht.

37 Der unterm 2. September cr. hinter den Böttchergesellen Julius Carl Begner aus Klingenwalde, Kr. Heileberg, erlassene Stechbrief wird hierdurch erneuert. Braunsberg, den 20. December 1883.

Der Untersuchungsrichter des Königl. Landgerichts.

38 Der hinter den Kellner Fritz Arndt aus Danzig unterm 29. März 1883 erlassene Stechbrief wird hierdurch erneuert (II. M. 1 90/82.)

Danzig, den 21. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Stechbriefs-Erledigungen.

39 Der hinter den Geschäfts-Commissionair Carl Ludwig Sziesze, ohne bestimmten Aufenthalt, geb. am 13. Juni 1825, unter dem 21. November 1883 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 21. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

40 Der hinter den Knecht Andreas Thiel aus Strauchmühle unterm 19. November 1883 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 20. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

41 Der unterm 3. September cr. in Stück 39 unter No. 4724 gegen den Matrosen Johann Naruschkewski aus Gr. Fr. Graben I. erlassene Stechbrief ist erledigt.

Labiau, den 19. December 1883.

Königl. Amtsgericht.

42 Der unter dem 5. März 1883 Seitens des Königlichen Amtsgerichts zu Naugard hinter den Knecht Franz Giese aus Dt. Trone erlassene Stechbrief ist erledigt.

Stargard in Pomm., den 21. Dezember 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

43 Der hinter den Handelsmann Eduard Jint aus Posilge, 61 Jahre alt, katholisch, unter dem 22. November 1883 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 25. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

44 Der hinter die unverehelichte Marie Rosafowski aus Hoppenbruch unter dem 17. August 1883 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 25. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

45 Der hinter den angeblichen Grafen Charles Wisley auch Grafen Alfonso von York unterm 23. October cr. erlassene Stechbrief ist erledigt.

Königsberg, den 26. December 1883

Königliche Staatsanwaltschaft.

46 Der hinter den Arbeiter Eduard Lieder aus Bangritz-Colonie unterm 12. Januar 1882 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 20. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht.

47 Der hinter den Einwohner Rudolph Ritschowski aus Liebemühl unterm 10. November 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Ostrode, den 21. December 1883.

Königl. Amtsgericht.

48 Der hinter den Heerespflichtigen, Gustav Heinrich Wichmann aus Blumstau unter dem 23. Dezember 1879 erlassene, in No. 3 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 27. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

49 Der hinter den Arbeiter Martin Schulz, geb. den 24. Juni 1857, unter dem 12. November 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 22. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

50 Der Seitens der Königlichen Staatsanwaltschaft zu Elbing unterm 6. September 1883 gegen den Colporteur Gustav Adolf Zander aus Elbing erlassene Steckbrief ist erledigt.

Frankfurt a. O., den 27. Dezember 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

51 Die gegen die sogenannten Czarnocki'schen Eheleute aus Mesenschin erlassenen Steckbriefe sind erledigt.

Pr. Stargard, den 28. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

52 Der hinter den Einwohner Joseph Miott aus Gowidlino unterm 7. Dezember 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Carthaus, den 23. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht.

Zwangsvollstreckungen.

53 Das den Eigenthümer Carl und Justine geb. Brauer - Fiedrich'schen Eheleuten gehörige in Schlachta belegene, im Grundbuche von Schlachta Bd. 1 Bl. 36 verzeichnete Kruggrundstück soll am **6. März 1884**, Vorm. 10 Uhr, im Terminszimmer No. 15 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags an demselben Tage, Mittags 12 Uhr ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 2 ha, 39 a 60 qm; der Reinertrag nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 1,79 Thaler Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 1 M. 20 Pf.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a des hiesigen Königlichen Amts-Gerichts eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene

Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Pr. Stargard, den 21. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 3 a

54 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Wahlendorf Band 84 II. Blatt 26 auf den Namen des Eigenthümers Ferdinand Schmidke und dessen gütergemeinschaftlicher Ehefrau Johanna, geb. Meyer zu Wahlendorf eingetragene, zu Wahlendorf, Kreis Neustadt Westpr., belegene Grundstück am **16. Februar 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an hiesiger Gerichtsstelle, Terminszimmer No. 10, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 43,93 Mark Reinertrag und einer Fläche von 73,4180 ha zur Grundsteuer mit 18 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besonder Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I^c hier selbst eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 19. Februar 1884, Vormittags 11¹/₂ Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Terminszimmer No. 10, verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 22. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

55 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Kantrzyho Band 83 I. Blatt 1 A. auf den Namen des Albert Blaurock eingetragene, in Kantrzyho, Kreis Neustadt Westpr., belegene Grundstück am **23. Februar 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an hiesiger Gerichtsstelle, Terminszimmer No. 10, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 16,50 Mark Reinertrag und einer Fläche von 51,7980 ha zur Grundsteuer, mit 84 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt, Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I. hierselbst eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-Vermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 26. Februar 1884, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Terminszimmer No. 10, verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 23. December 1883.
Königliches Amts-Gericht.

56 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Lindendorf Band I Blatt 4 auf den Namen des Johann Albrecht Malurath eingetragene, in Lindendorf belegene Grundstück am **14. März 1884**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer No. 20 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3,14 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 3,1740 ha zur Grundsteuer, mit 18,00 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzung und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung V. eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaub-

haft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten. Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 15. März 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer No. 20 verkündet werden.

Earthaus, den 21. December 1883.

Königl. Amtsgericht.

57 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Rheda Band 37 III. Blatt 23 auf den Namen der Eigenthümer Josef und Susanna geb. Lessner-Fichtchen Eheleute zu Rhamel eingetragene, zu Rheda Kreis Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **1. März 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht Terminszimmer No. 10 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 18,28 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 15,7780 Hektar zur Grundsteuer mit 1,50 Ml Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 4. März 1884, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 27. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

58 A. Die hiesige Handlung Gohrband und Krüger,

B. Herr A. Gohrband hierselbst, haben das Aufgebot folgender, angeblich verlorener Urkunden:

zu A. des der genannten Handlung von der hiesigen Reichsbank-Hauptstelle erteilten Pfandscheines No. 403 vom 26. und 29. September 1883 über ein der Handlung gegen Verpfändung von 5420 Stück fichtener Rundhölzer gegebenes Darlehn von 64,000 Mark;

zu B. des dem Herrn A. Gohrband von der hiesigen Reichsbank-Hauptstelle erteilten Pfandscheines No. 372 vom 29. September 1882 bezw. 26. September 1883 über ein dem ersteren gegen Verpfändung von 1309 Stück fichtener Rundhölzer gegebenes Darlehn von 20,000 Mark,

beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **16. Mai 1884**, Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer No. 6) anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden, und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Danzig, den 29. October 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

59 Die Frau Marie Julius geborene Sommer, zu Pr. Holland, vertreten durch den Rechtsanwalt Spring zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den früheren Unterofficier, jetzigen Arbeiter, Richard Julius, unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen Partheien bestehende Band der Ehe wird getrennt und der Beklagte für den alleinschuldigen Theil erklärt.

Dem Beklagten werden die Kosten des Rechtsstreits auferlegt und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **18. April 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 8. December 1883.

K r e t s c h m e r,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

60 Auf dem Grundstücke Pr. Stargard Blatt 27 stehen Abtheilung III. No 7 350 Tskr. 1 Egr. 4 Pf. verzinslich zu 5% seit dem 30. September 1874, für den Buchhändler Franz Albert Johann Kienig eingetragen, übertragen von dem geschlossenen Grundbuchblatt Pr. Stargard Blatt 27 am 19. April 1883. Diese Forderung ist dem Dr. med. May zu Pr. Stargard wegen

seiner Forderung von 262,50 Mark nebst 5% Zinsen seit dem 11. November 1878 durch Beschluß des Königl. Amtsgerichts Berlin vom 14. Juli 1881 überwiesen, es hat aber die Umschreibung nicht erfolgen können, weil der Schuldner Kienig nicht zu ermitteln und das in dessen Besitz befindliche Dokument über die Forderung nicht zu beschaffen ist. Diese Hypothekenurkunde, bestehend aus Abschrift des ursprünglich gebildeten Hypothekenbriefes vom 22. Dezember 1874 nebst adjudicatoria vom 16. Juli 1874 und dem Präklusionsurtheil vom 9. Juli 1878 des Königl. Kreis-Gerichts zu Pr. Stargard wird daher auf Antrag des Grundstückseigentümers Joseph Wolffheim und res Dr. May aufgeboten und der Inhaber der Urkunde sowie alle diejenigen, welche Rechte auf dieselbe geltend machen wollen, aufgefordert, dieselbe bis spätestens im Termine den **1. April 1884**, Vormittags 10 Uhr, Zimmer No. 15, vorzulegen resp. ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls sie mit ihrem Rechte präcluidirt werden und die Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Pr. Stargard, den 20. Dezember 1883.

Königliches Amts-Gerichts 3a.

61 Der Einjährig-Freiwillige Grenadier Paul Gronmeyer der 1. Compagnie 2 Garde-Regiments z. F., geb. am 7. Dezember 1858 zu Dohnsack, Kr. Danzig, evangelisch, im Civil-Verhältniß Pharmazeut und stud. phil., Soldat seit dem 13. October 1883, hat sich am 16. October cr. von seinem Truppentheile entfernt und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt, weshalb der förmliche Desertionsproceß im Contumacial-Verfahren gegen ihn eingeleitet ist.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich zu seiner Bernehmung spätestens am Donnerstag, den **17. April 1884**, Mittags 12 Uhr, im Militärgerichtsstolale hierselbst, Lindenstraße No. 30, 2 Treppen (Gerichtszimmer der 1. Garde-Infanterie-Division) zu stellen, widrigenfalls er in contumaciam für einen Fahnenflüchtigen erklärt und in eine Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Berlin, den 27. Dezember 1883.

Königliches Gericht der 1. Garde-Infanterie-Division.

62 Nachdem gegen den Musketier Johann Albrecht Mathey der 2. Compagnie 4. Poamerschen Infanterie-Regiments No. 21 der förmliche Desertionsproceß eingeleitet worden, wird derselbe hierdurch aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag, den **1. Mai 1884**, Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Hauptwache anberaumten Termine sich wieder einzufinden, widrigenfalls er nach Schluß der Untersuchung in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Bromberg, den 20. Dezember 1883.

Königliches Gericht der 4. Division.

63 Der Gerichts-Secretair v. Krendt zu Marienburg, klagt gegen die Zimmermann Eber und Julianna geb. Schloß-Kirschbaum'schen Eheleute zu Neustadt, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen 99 Mark Zinsen von einem für ihn auf dem Grundstücke der Beklagten Neustadt Blatt 249 eingetragenen Kapital von 900 Mark mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 99 Mark zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Neustadt Blatt 249, wie auch das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären und die öffentliche Zustellung der Klage zu bewilligen und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Neustadt Wstr. auf den **4. April 1884**, Vormittags 9 Uhr, zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 22. December 1883.

Titius,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

64 Der Erste Staatsanwalt bei dem königlichen Landgerichte zu Danzig klagt

1. den Schneidermeister Otto Hermann Krause aus Oliva, zur Zeit in Strafhast hier,
2. die Bertha Hedwig Krause, geborene Zöwskl, unbekanntem Aufenthalts und
3. die Marie Albertine Krause, geborene Schimanski in Oliva,

wegen Nichtigkeit der zwischen den Beklagten bestehenden Ehen mit dem Antrage:

- a. die am 11. Februar 1881 vor dem königlichen Standesamt zu Kiebstadt geschlossene Ehe zwischen dem Beklagten zu 1 und der Beklagten zu 2,
- b. die am 5. October 1882 vor dem königl. Standesamt zu Oliva geschlossene Ehe zwischen dem Beklagten zu 1 und der Beklagten zu 3 werden für nichtig erklärt,
- c. die Kosten des Rechtsstreits fallen den Beklagten zur Last

und ladet die Beklagte zu 2 Bertha Hedwig Krause geb. Zöwskl zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civillammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **18. April 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 14. Dezember 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des königl. Landgerichts.

65 Die Frau Julianne Renate Barlanowicz, geb. Bielefeld hier, Hofe Seigen No. 19, vertreten durch den Rechtsanwalt Mallison in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Tischlergesellen Gustav Wilhelm Barlanowicz, unbekanntem Aufenthaltes, wegen Ehetrennung

mit dem Antrage: das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen, den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erachten und ihn in die gesetzliche Ehescheidungsstrafe und in die Kosten des Prozesses zu verurtheilen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civillammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **18. April 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 21. Dezember 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

66 Der Procurist Hugo Hönig und das Fräulein Nanny Baer, letztere mit Genehmigung ihres Vaters des Kaufmanns Marcus Baer, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 12. December 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 12. December 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

67 Der Reserve-Lieutenant Hans Willens zu Bärenwalde und das Fräulein Emmy Bangner zu Ilowo haben durch Vertrag vom 27. October 1883 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, dergestalt, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt und was sie in derselben erwerben sollte, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen haben soll.

Hammerstein, den 17. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

68 Der Töpfer Bernhard Blau von hier und das Fräulein Rosalie Rosenthal aus Bischofswalde haben vor Eingehung der Ehe mit einander durch gerichtlichen Vertrag d. d. Schlochau, den 29. October 1883, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gegenwärtige und zukünftig erworbene Vermögen der Braut die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Hammerstein, den 5. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

69 Der Zahlmeister-Aspirant Wilhelm Bietich von hier und die Wittwe Johanna Buchholz geb. Lange-mann aus Sonnenberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ver-

Handlung des Königl. Amtsgerichts zu Paffenheim d. d. 6. Dezember 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 12. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht.

70 Der Kaufmann Leopold Perls von hier und das Fräulein Adolina Fabian aus Tuchel, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Tuchel den 4. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, sowie was sie später durch Geschenke, Glücksfälle, Erbschaften erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 18. Dezember 1883

Königliches Amtsgericht 1.

71 Der Besitzersohn Hermann Wilhelm Ried zu Ziegellack und Fräulein Minna Charlotte Pechholz zu Kurzebrack haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben aus irgend welchem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 29. v. Mts. und 13. v. Mts. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 15. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

72 Der Kaufmann Martin Heinrich Scheidler zu Culm und das Fräulein Anna Elisabeth Lucie Schmidt aus Pr. Holland haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 13. Dezember 1883 ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß das vom weiblichen Theil in die Ehe einzubringende und während der letzteren durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 17. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

73 Der Steuermann Friedrich Hoge und dessen Ehefrau Meta Elisabeth geb. Falk, beide von hier, haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Ehevertrages vom 14. Dezember 1883 bestimmt, daß sie in getrennten Gütern leben wollen, und daß dem Vermögen der Ehefrau welches sich aus den Falk'schen Vormuntschaftsakten II F. 527 ergibt, die Eigenschaft des Eingrachten beigelegt wird.

Danzig, den 15. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

74 Die verhehlichte Schornsteinfegermeister Emma Marie Jeep geborene Ebel aus Strassburg hat unterm 7. Dezember 1883 nach erreichter Großjährigkeit erklärt, daß sie die bisher gesetzlich ausgeschlossene Güter-

gemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Schornsteinfegermeister Gustav Jeep aus Strassburg Westpr., auch ser-nephin ausschliesse.

Strassburg, den 7. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht.

75 Der Einwohner August Böttcher zu Eichenberg und die Henriette Neumann zu Buchhütte, haben durch gerichtlichen Vertrag, Verent de dato 14. December 1883 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Verent, den 14. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht.

76 Der Hof- und Mühlenbesitzer Friedrich Mischke aus Schöneberg (an der Weichsel) und die verwitwete Frau Rentier Eleonore Krüger geb. Gurczinski aus Zugdam haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 11. December 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gesammten Vermögen der künftigen Ehefrau, dem gegenwärtigen und dem zukünftigen, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens beizumessen soll.

Tiegenhof, den 15. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

77 Der Kaufmann Simon Anker und dessen Ehefrau Henriette geb. Meyer, aus Wormditt, jetzt hier wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Heilsberg den 19. November 1872 ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau, einschließlich alles dessen, was derselben während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung, Glücksfälle oder sonst zufällt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

78 Der Handelsmann Friedrich Niederling und die verwitwete Handelsmann Stiehr, Wilhelmine geb. Unruh aus Weichselburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Marienwerder den 11. Dezember 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

79 Der Commerzienrath Friedrich Heyn von hier und das Fräulein Anna Auguste Schenk aus Herrmannshof bei Langsuh haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 13. Dezember 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

80 Das Fräulein Meta Pausabad, im Beistande ihres Vaters des Fleischermeisters Samuel Pausabad aus Bütow und der Gastwirth Friedrich Gross aus

Neuendorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll und daß sie ihren ersten Wohnsitz in Neuendorf hiesigen Kreises nehmen werden, laut Verhandlung d. d. Bütow, den 5. Dezember 1883 abgeschlossen.

Garthaus, den 8. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

81 Das Fräulein Sara Mendel hierseibst und der Buchbindermeister Simon Lewin hierseibst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 17. Dezember cr. mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau in die Ehe zu bringende Vermögen, sowie Alles was dieselbe in stehender Ehe auf irgend eine Art erwerben wird, die Natur des ver-tragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Neumark, den 17. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

82 Der Kaufmann Louis Eugen Gross von hier und das Fräulein Louise Müller aus Allenstein haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 11. Dezember resp. 17. Dezember 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß dem gesammten gegenwärtigen und künftig etwa zufallenden Vermögen der Ehefrau die rechtliche Natur des vorbehaltenen Vermögens ausdrücklich beigelegt wird.

Danzig, den 17. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

83 Der Lohndiener Carl Julius Rüdler von hier und die geschiedene Frau Ottilie Marie Eugenie Prange geb. Weick von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. Dezember 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

84 Der Herr Carl Gustav Mattern aus Sandhof und das Fräulein Marie Louise Hasemann aus Dirschau, welche nach vollzogener Ehe ihren ersten Wohnsitz in Sandhof bei Marienburg nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage abgeschlossen.

Marienburg, 16. November 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

85 Der Arbeiter August Broschinski und die unverehelichte Amalie Walter, beide von hier, haben

vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. Dezember 1883 abgeschlossen, und soll das Vermögen der Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 22. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

86 Der Buchhalter Gustav Hensel aus Culmsee und das Fräulein Clara Schumacher aus Bromberg haben für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen.

Culmsee, den 21. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht.

87 Der Kaufmann Franz Rose zu Dirschau und das Fräulein Laura Amanda Pfeiler, im Beistande ihres Vaters, des Besitzers Gustav Pfeiler daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 22. Dezember 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß sowohl das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, was sie in stehender Ehe durch eigne Thätigkeit, Geschenke, Vermächtnisse, Erbschaften, Glücksfälle oder sonst auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 22. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht.

88 Der Kaufmann Gustav Adolf Tilsner von hier und die abgesehene Frau Kaufmann Meta Auguste Hoppenrath geb. Müdiger von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. Dezember 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht I.

89 Der Restaurateur Conrad Krause aus Pr. Stargard und das Fräulein Margarethe Krause im Beistande ihres Vaters des Hausbesizers Adolf Krause aus Pr. Stargard haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. Dezember 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen der Braut, sowie Alles was sie in stehender Ehe durch Geschenke, Erbschaft, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 22. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht.

90 Der Raffiner Hermann Julius Schulz und das Fräulein Ernestine Franziska Fleischmann, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. Dezember 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende

und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. December 1883.
Königliches Amtsgericht 1.

Verschiedene Bekanntmachungen.

91 An die verehelichte Zimmermann Johanna Tavernier geb. Wittowski. Aufenthalt unbekannt. Auf Antrag Ihres Ehegatten des Zimmermannes Julius Tavernier in Oliva wird Ihnen aufgegeben, binnen einer Frist von 3 Wochen nach Zustellung dieser Verfügung das eheliche Zusammenleben mit Ihrem genannten Ehegatten wiederherzustellen.

Danzig, den 14. December 1883.
Königliches Amtsgericht 9.

92 Es sollen;

40 kg	alte Bronze,
13095	" altes Schmiedeeisen,
3515	" altes Gusseisen,
33	" altes Eisenblech,
13810	" alter Gußstahl,
2198	" alter Stahl,
52	" Lagerthaalen-Metall,
1	" altes Zinn,
254	" alter Eisenbrat,
9	" altes Kupfer und
36	" alte Messingspähne

in dem auf Donnerstag den 10. Januar 1884, Vormittags 10 Uhr im Bureau No. 22 anberaumten Termine im Wege der Submission, bei welchem ein mündliches Aufbieten ausgeschlossen ist, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen liegen in unserem Bureau No. 16 zur Einsicht aus, auch können dieselben gegen Erstattung der Copialien von 1 M. auf Verlangen übersandt werden.

Danzig, den 15. Dezember 1883.
Königliche Direction der Gewehrfabrik.

93 Die Gerichtstage in Sturz werden bis Ende 1884 in den folgenden Tagen in dem Wohnhause des Forst-Kassen-Rendanten und Amtsvorsteher Ernst abgehalten werden:

vom 28. bis 31. Januar,
vom 18. bis 21. Februar,
vom 17 bis 20. März,
vom 21. bis 24. April,
vom 12. bis 15. Mai,
vom 16. bis 19. Juni,
vom 7. bis 10. Juli,
vom 22. bis 25. September,
vom 13. bis 16. October,
vom 10. bis 13. November,
vom 15. bis 18. December.

Pr. Stargard, den 8. December 1883.
Königliches Amtsgericht.

94 A. Die nachstehend bezeichneten Auseinandersetzungen:

I. u. u.

III. Im Regierungsbezirk Danzig: im Kreise Neustadt:

- Gemeinheits-Aufhebung von Dargau,
- Ablösung der auf Grundstücken zu Tutzewo für die katholische Pfarre und Organistei in Strepezhastenden Realkasten,

IV. u. u.

werden hierdurch zur Ermittlung unbekannter Interessenten und Feststellung der Legitimation öffentlich bekannt gemacht und alle Diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens zu dem auf den 21. Februar t. J., Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der General-Kommission in Bromberg vor dem Herrn Regierungs-Rath Thomas anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verletzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen weiter gehört werden können.

B. u. u.

Bromberg, den 30. November 1883.

Königliche General-Kommission für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

95 In unserem Firmenregister ist die unter No. 171 eingetragene Firma Ernst Peterissen gelöscht.
Marienburg, den 27. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht 3.

96 Zufolge Verfügung vom 28. Dezember 1883 ist an demselben Tage im diesseitigen Handels-Gesellschafts-Register bei der unter No. 134 eingetragenen Firma Knaak & Weide folgendes eingetragen:

Die Handels-Gesellschaft ist aufgelöst und gelöscht.
Eltzin, den 28. Dezember 1883.
Königl. Amtsgericht.

97 In unserm Prokurenregister ist vermerkt, daß die unter No. 7 eingetragene Procura des Carl August Froelich für die Firma Ernst Peterissen (No 171 des Firmenregisters) erloschen ist.

Marienburg, den 22. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht 3.

98 In unserm Firmenregister ist die unter No. 172 eingetragene Firma Julius Schwager des früher in Schloß Calbow wohnhaften Kaufmanns Julius Schwager gelöscht.

Marienburg, den 22. Dezember 1883.
Königl. Amtsgericht 3.

99 In unserm Firmenregister ist die unter No. 77 eingetragene Firma S. Rosenthal des verstorbenen Kaufmanns Salomon Rosenthal zu Marienburg gelöscht.

Marienburg, den 22. Dezember 1883.
Königl. Amtsgericht 3.

B e k a n n t m a c h u n g

er Holz- und Torf-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig pro I. Quartal 1884.

B e z e i c h n u n g des Reviers. der Beläufe.		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate.		
			Januar	Februar	März
Sobbowitz.	sämmtliche Beläufe.	im Bahlinger'schen Gasthose zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab	4	8	7
"	"	im Schützenhause zu Schöned, von 10 Uhr Vormittags ab	25	22	21
"	Weißbruch, Thiloschayn u. Killa.	im Riffa'schen Gasthose zu Bogutken von 10 Uhr Vormittags ab	19	16	15
Osonin.	sämmtliche Beläufe.	im Golembiewskischen Gasthause zu Frankensfelde, von 9½ Uhr Vormittags ab	10	7	6
"	"	im Konkolewski'schen Gasthause zu Alt-Rischau von 10 Uhr Vormittags ab	24	—	20
"	"	im Dingler'schen Gasthause zu Alt-Rischau von 10 Uhr Vormittags ab	—	21	—
Königswiese.	"	im Trentmann'schen Gasthause zu Schwarzwasser von 10 Uhr Vormittags ab	11	15	7
"	sämmtliche Beläufe, hauptsächlich die Beläufe Holzort und Grenzort.	im Schumannschen Gasthause zu Alt-Rischau von 10 Uhr Vormittags ab	25	22	21
Buchberg.	sämmtliche Beläufe.	im Turski'schen Lokale zu Berent, von 11 Uhr Vormittags ab	7 21	4 18	3 17
"	Dunaken und Borschtal.	im E. Neubauer'schen Gasthause zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab	17	14	13
"	Grünthal und Glinow.	im von Kalben'schen Gasthause zu Bippusch, von 10 Uhr Vormittags ab	24	21	20
"	Glinow.	in der Poststation Wigorda von 10 Uhr Vorm. ab	10	—	6
Wildungen.	sämmtliche Beläufe.	im Boehlke'schen Gasthause zu Ostied, von 10 Uhr Vormittags ab	14	11	10
"	"	im Krüge zu Kasparus von 10 Uhr Vormittags ab	21	18	24
"	"	im Krüge zu Kl. Schliewitz von 10 Uhr Vorm. ab	7	25	17

B e z e i c h n u n g des Reviers. der Beläufe.		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate.		
			Januar	Februar	März
Stangenwalde.	sämmtliche Beläufe.	im Patschull'schen Gasthause zu Stangenwalde, von 10 Uhr Vormittags ab . . .	3 17	21 —	13 20
"	"	im Bobleschen Gasthause zu Kahlbude von 10 Uhr Vorm. ab	—	7	—
"	Rehhof und Babenthal.	im Gasthause zu Krug Babenthal, von 10 Uhr Vormittags ab	24	—	6
Mirchau.	sämmtliche Beläufe.	im Feherstein'schen Gasthose zu Sierakowitz von 10 Uhr Vormittags ab	8	5	4
"	"	im Bartz'schen Kruge zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab	29	26	25
Steegeen.	Riep, Pröbbernau u. Bodewinkel.	im Rahm'schen Lokale zu Stuthof von 10 Uhr Vormittags ab	10 24	9 27	6 19
"	Stuthof.	desgl.	12	11	8
"	Steegeen, Pasewark.		26	29	21
"	Neufähr.	im Daether'schen Locale zu Bohnsack, von 11 Uhr Vormittags ab	19	—	—
Pelplin.	Hohenwalde, Wied und Leckenort.	im deutschen Hause zu Lolkemit von 10 Uhr Vormittags ab	15	11	17
"	Kochantenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Pr. Stargard, von 10 Uhr Vormittags ab . . .	10	5	6
"	Broddeu, Borkau, Bilawerweide und Sturmberg	im Müller'schen Gasthause zu Pelplin, von 10 Uhr Vormittags ab	24	21	20
Oliva.	sämmtliche Beläufe.	im Brösecke'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab	4 18	1 15	7 21
Gnewau,	"	im L. Klein'schen Gasthose zu Rheda Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab	8 22	5 —	4 18
"	Rufino.	im Dettlaff'schen Gasthose zu Rufin von 12 Uhr Mittags ab	—	19	—
"	Bielcken und Pretoschin.	im Wegogli'schen Gasthose zu Schönwalde von 12 Uhr Mittags	—	12	—
Hagenort.	sämmtliche Beläufe.	im Nürnberg'schen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vormittags ab	8 22	5 19	11 25

Bezeichnung des Reviers. der Beläufe.		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate.		
			Januar	Februar	März
Carthaus.	sämmliche Beläufe.	im Noëgel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	4	15	7
			11	22	21
			25	29	28
"	Schneidewind und Grünhof.	im Markowski'schen Gasthose zu Ostrik von 11 Uhr Vormittags ab	18	—	—
"	"	im Bilkowski'schen Gasthose zu Alt-Czapel von 11 Uhr, Vormittags ab	—	8	—
Kielau.	sämmliche Beläufe.	im Kühl'schen Gasthause zu Kielau, von 1 Uhr Nachmittags ab	10	14	13
			31	28	27
Darsz Lub.	"	im Schenk'schen Gasthause zu Darsz Lub von 12 Uhr Mittags ab	2	13	22
			26	23	26
"	"	im Böhm'schen Gasthause zu Puzig, von 12 Uhr Mittags ab	12	9	8
Wirthh.	"	im Hausbrandt'schen Gasthose zu Bordzichow von 10 Uhr Vormittags ab	23	20	26
"	"	im Steegesch'schen Gasthause zu Lubichow von 10 Uhr Vorm. ab	9	6	5
Wilhelmwalde.	"	im Hotel de Danzig zu Sturz, von 10 Uhr Vormittags ab	2	6	5
			16	13	12
			23	—	—

Danzig, den 18. Dezember 1883.

Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

101 Zufolge Verfügung vom 22. Dezember 1883 ist an demselben Tage im diesseitigem Gesellschafts-Register, woselbst unter No. 125 die Actiengesellschaft in Firma F. Wöhler'sche Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei Aktien-Gesellschaft, mit dem Sitze zu Berlin und einer Zweigniederlassung zu Elbing vermerkt steht, folgendes eingetragen:

Die Zweigniederlassung in Elbing ist gelöscht.

Elbing, den 22. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht

102 Die nachbenannten Heerespflichtigen:

1. Rekrut Casimir Przerpelski, geb. am 4. März 1860 in Josefhat, Kreis Thorn,
2. Rekrut Jacob Wilinski, geb. am 1. September 1861 in Gr. Radowid, Kreis Strassburg Westpr.,
3. Rekrut Franz Dzierszynski, geb. am 2. October 1860 in Grandzow, Kreis Strassburg Westpr.,
4. Rekrut Johann Podzialowski, geb. am 15. April 1862 in Gilgenburg, Kreis Osterode,

5. Rekrut Valentin Apczinski, geb. am 30. October 1859 in Lonczyn, Kreis Thorn,
6. Rekrut Vincent Szeser, geb. am 18. November 1859 in Inaszembie, Kreis Strassburg Westpr.,
7. Rekrut Ernst Eduard Gräber, geb. am 9. Mai 1860 in Zlotterie, Kreis Thorn,
8. Rekrut Carl Ludwig Derks, geb. am 18. August 1859 in Sloszewo, Kreis Strassburg Westpr.,
9. Rekrut Ignaz Wlabislaus Prussalowski, geb. am 15. September 1861 in Groß Brudzaw, Kreis Strassburg Westpr.,
10. Dispositions-Urlauber, Pionier Paul Longwitz, vom Pionier-Bataillon Nr. 2, geb. am 25. Juni 1857 in Kruschin, Kreis Strassburg Westpr.,
11. der zur Disposition der Ersatzbehörden entlassene Matrose Johann Ziemann von der 2. Abtheilung 1. Matrosen-Division, geb. am 10. August 1860 in Zoppot, Kreis Neustadt Westpr.,
12. der zur Disposition der Ersatzbehörden entlassene Musketier Wilhelm Heinrich Julius Sielaff, vom

Infanterie-Regiment No. 49, geb. am 8. Juni 1852 in Gohren, Kreis Stolp i. P.,

ad 1—10 vom Bezirks-Commando Thorn, ad 11 und 12 vom Bezirks-Commando Danzig sind durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 29. November 1883 in contumaciam für Fahnenflüchtige (Deserteure) erklärt und mit einer Geldbuße von je 300 Mk. belegt worden.

Danzig, den 29. Dezember 1883.

Königliches Gericht der 2. Division.

103 Die nachbenannten Heerespflichtigen:

1. Emil Max Theodor Kenner, geb. am 3. August 1861 zu Stettin, evangelisch, Knecht, Recrut vom Bezirks-Commando in Graudenz,
2. Casimir Dombrowski, geb. am 5. März 1860 in Neuhoff, Kreis Strassburg Westpr., katholisch, Bauernsohn,
3. Anton Betnarski, geb. am 16. November 1859 in Maciejewo, Kreis Thorn, katholisch, Arbeiter,
4. Hermann Ernst Kowalski, geb. am 12. Juli 1860 zu St. Hohenkirch, Kreis Strassburg Westpr., evangelisch, Musikus,
5. Gottfried Adolf Furlowski, geb. am 28. August 1860 zu Gosall, Kreis Strassburg Westpr., evangelisch, Schmiedegeselle,
6. Franz Kwiatkowski, geb. am 10. April 1859 in Gorzno, Kreis Strassburg Westpr., kath., Arbeiter,
7. Philipp Pfinski, geb. am 28. April 1859 in Silberndorf, Kreis Thorn, katholisch, Schneider,
8. Franz Jestonowski, geb. am 24. Januar 1859 in Glinkau, Kreis Strassburg Westpr., kath. Stellmacher,
9. Thomas Josef Wehnerowski, geb. am 5. März 1860 in Rubinkowo, Kreis Thorn, katholisch, Arbeiter,
10. Felix Glastow, geb. am 27. Februar 1861 zu Gollub, katholisch, Arbeiter,
11. Anton Szymanski, geb. am 7. August 1860 zu Gollub, katholisch, Malergehilfe,
12. August Bogolin, geb. am 23. September 1861 in Szabba, Kreis Strassburg Westpr., evangel., Müllergeselle,
ad 2 bis 12 Recruten,

13. August Johann Rindemann, geb. am 6. Juni 1862 in Neu-Borwerk, Kreis Konitz, evangel., Förstersohn, vom 1. Jüskler-Regiment No. 33, Jüskler gewesen, zur Disposition der Ersatz-Behörden beurlaubt,

14. Casimir Friedrich Carl Eberhardt, geb. am 4. März 1858 zu Thorn, evangelisch, zur Disposition der Ersatzbehörden, entlassen vom Jüskler-Regiment No. 33, Jüskler gewesen,

15. Joseph Heinrich Reinowski, geb. am 8. November 1859 in Kiew, Rußland, katholisch, Schiffer, zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen, vom Grenadier-Regiment No. 5, Grenadier gewesen,

16. Paul Donski, geb. am 21. Februar 1858 zu Brinsk, Kreis Thorn, katholisch, Knecht, Dispositions-Urlauber des Garde-Fuß-Artillerie-Regiments Gemeiner,

17. Eusebius Herzer, geboren am 14. August 1862 in Blawst, Kreis Strassburg, katholisch, Brenner, Dispositions-Urlauber des Grenadier-Regiments No. 4, Gemeiner,

18. Julian Zmudzynski, geb. am 7. Februar 1857 zu Gorzno, Kreis Strassburg Westpr., katholisch, Arbeiter, Dispositions-Urlauber des Ulanen-Regiments No. 8, Gemeiner,

19. Anton Dohered, geb. am 21. August 1857 zu Bolnisch Brzozie, Kreis Strassburg Westpr., katholisch, Knecht, Dispositions-Urlauber des Grenadier-Regiments No. 5, Gemeiner,

ad 2 bis 19 vom Bezirks-Commando Thorn, Stanislaus Falkowski, geb. am 12. November 1861 zu Großradowisk, Kreis Strassburg Westpr., katholisch, Einsassensohn, eingestellt als Ersatz-Recrut bei der 4. Compagnie 4. Dispr. Grenadier-Regiments No. 3, Grenadier,

sind durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 1. October 1883, bestätigt am 27. November 1883, sämmtlich in contumaciam für Deserteure erachtet und der Angeklagte Jurkewski zu einer Geldbuße von 500 Mk., die übrigen Angeklagten zu einer Geldbuße von je 300 Mk. verurtheilt worden.

Danzig, den 18. December 1883.

Königliches Gericht der 2. Division.

Inserate zum „*Oeffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Corpus-Zeile 15 Pf.